

# ERASMUS + Erfahrungsbericht

---

## ZUR PERSON

|                   |  |
|-------------------|--|
| Fachbereich:      | <b>Medizin</b>                                 |
| Studienfach:      | <b>Medizin</b>                                 |
| Heimathochschule: | <b>Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg</b> |
| Name, Vorname:    | ---  |
| E-Mail:           | ---  |
| Praktikumsdauer:  | <b>02.07.2017-22.10.2017</b>                   |

## PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

|                                  |                             |
|----------------------------------|-----------------------------|
| Land:                            | <b>Großbritannien</b>       |
| Name der Praktikums Einrichtung: | <b>NHNN/UCL</b>             |
| Homepage:                        | ---                         |
| Adresse:                         | <b>Queen Square, London</b> |
| Ansprechpartner:                 | <b>Alex Addio</b>           |
| Telefon/E-Mail:                  | ---                         |

## ERFAHRUNGSBERICHT

### 1) Praktikums Einrichtung

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikums Einrichtung.*

Das NHNN ist Teil des University College Hospitals mit Schwerpunkt Neurologie und Neurochirurgie. Das Krankenhaus umfasst 244 Betten und 4 OP-Säle, neben der „Standardneurologie“ gibt es hier auch sehr seltene Krankheitsbilder zu sehen. Es ist europaweit eines der renommiertesten Institute für Forschung und Lehre.

### 2) Praktikumsplatzsuche

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Nach einer Famulatur in GB war für mich schnell klar, dass ich im PJ wieder dort hinmöchte, da ich mit dem Gedanken spielte, mein Wahlfach in der Neurologie zu absolvieren, rieten mir sehr viele britische Ärzte, mich am NHNN zu bewerben, welches ich etwa 2 Jahre im Voraus tat und nach einigen Formalitäten eine Zusage bekam.

### 3) Vorbereitung

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich hatte bereits einen Medical English Kurs vor meiner ersten Famulatur gemacht und konnte aus diesem und den Erfahrungen aus den vorherigen Praktika und Aufenthalten profitieren. Sprachlich und kulturell boten sich mich keinerlei Probleme, ich hatte zum Nachschlagen immer ein Oxford Handbook dabei. Einzelne Therapieinhalte unterscheiden sich schon im Gegensatz zu Deutschland (z.B. Dosierungen, Warfarin vs. Marcumar). Außerdem ist das BMJ für Case reports und Leitlinien immer auf dem neusten Stand.

Auslandskrankenversicherung und Auslandshaftlicht sollte man vorher geklärt haben, um auf Nummer sicher zu gehen.

### 4) Unterkunft

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich habe mein Zimmer über Freunde gefunden. UCL hat uns aber im Voraus eine Liste mit Leute geschickt, die Zimmer vermietet haben. Ansonsten kann man versuche über die Uni eine Unterkunft zu bekommen (je nach Zeitraum mehr oder weniger schwierig), [spareroom.co.uk](http://spareroom.co.uk) oder [rightmove.co.uk](http://rightmove.co.uk) oder AirBnb ist auch eine Variante. Wenn man will kann man sich auch für die ersten Tage ein Hostel mieten und dann hier auf die Suche gehen.

### 5) Praktikum

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Ich war auf verschiedenen Stationen eingeteilt und konnte somit verschiedene Bereiche kennenlernen:

Morgens ging es bei uns entspannt mit Kaffee und Tee los und die Neuaufnahmen über die Nacht wurden besprochen, Bilder und Laborwerte angeschaut. Diese wurde zuerst visitiert und dann der "Rest". Ich habe meistens die Visite dokumentiert. Am späten Vormittag gab es ein MDT mit Physiotherapeuten, Logopäden, Sozialarbeitern, Schwestern und Ärzten, in dem alle Patienten besprochen wurden. Danach ging die Visite weiter, falls sie noch nicht fertig war, einzelne Jobs mussten erledigt werden. Patienten in der Notaufnahme wurden aufgeschaut und Konzile bearbeitet. Hier konnte ich oft eine Anamnese und einen Status erheben und die Ergebnisse und Therapie mit dem zuständigen Arzt besprechen.

Zudem ist das University College Hospital eine HASU (Hypercute Stroke Unit), sodass dies T-Calls im gesamten nördlichen Bereich Londons erhielt. Hier wurde man angepiept und musste in einer bestimmten Zeit im Resus Bereich der Notaufnahme sein. Dann muss in idealerweise weniger als 30 Minuten entschieden werden ob der Patient lysiert wurden kann oder nicht. Ob es ein Schlaganfall ist oder nicht.

Irgendwann zwischendurch ist Zeit für Lunch, nachmittags/abends war mehrmals die Wochen Teaching oder sonstige Lehrveranstaltungen/Simulationen, zu denen ich hingehen konnte.

Mein Team war traumhaft, wir haben uns super gut verstanden und uns auch privat getroffen.

Es bestand zudem die Möglichkeit ‚Clinchs‘ zu verschiedenen Bereichen zu besuchen (MS, Epilepsie, Periphere, Pani, General, Neuroophthalmology, Oncology..), die mehr oder weniger hilfreich waren.

**6) Erworbene Qualifikationen**

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

Ich konnte meine Englischkenntnisse weiter ausbauen und bin in der Anamnese und Präsentation meines Befundes sicherer geworden. Auch das Teaching hat mir sehr viel weitergeholfen. Man hat hier bestimmt nicht die gleiche Verantwortung wie in Deutschland, jedoch jede Menge gelernt. Ich kann nur positives mit meiner Zeit hier in Verbindung bringen.

**7) Sonstiges**

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

Alles ist subjektiv. Wenn man keine Lust hat irgendwas zu machen und nur 1-2-mal die Woche ins Krankenhaus kommen will und eigentlich nur Urlaub machen will, interessiert das hier keinen. Wenn man aber wirklich etwas machen will und dies auch zeigt und sich beweist, wird man schnell integriert und bekommt seine Aufgaben zugeteilt.

**8) Fazit**

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

---